

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereramt

**Information über die Allgemeine
Finanzprüfung bei der Stadt Heidelberg für
die Jahre 2001 bis 2006 durch die
Gemeindeprüfungsanstalt**

Informationsvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. November 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	25.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Allgemeine Finanzprüfung bei der Stadt Heidelberg für die Jahre 2001 bis 2006 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.2008

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2008

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ist ein Baustein zur Sicherstellung und gleichzeitig die Bestätigung einer soliden und nachhaltigen Haushaltswirtschaft. Die dabei getroffenen Feststellungen tragen dazu bei, auch zukünftig eine sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Rechnungsgeschäfte zu gewährleisten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat im Zeitraum 24.09.2007 bis 03.01.2008 die überörtliche Aufsichtsprüfung bei der Stadtverwaltung Heidelberg durchgeführt und daran anschließend die Schlussbearbeitung an ihrem Dienstsitz in Karlsruhe vorgenommen.

Gegenstand und Umfang der Prüfung waren gem. § 114 Absatz 1 Gemeindeordnung die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stadt Heidelberg in den Haushaltsjahren 2001 bis 2006. Die Prüfung hat sich auf einzelne Schwerpunkte und auf Stichproben beschränkt. In die sachliche Prüfung wurden ggf. auch Verwaltungsvorgänge bis zur Gegenwart einbezogen. Ausgenommen wurden bei dieser Prüfung die Bauausgaben; hier findet eine gesonderte Prüfung statt.

Die Prüfungsfeststellungen wurden mit der Verwaltung während der Prüfung besprochen. Dabei konnten unwesentliche Anstände - soweit möglich - direkt bereinigt werden. Das Ergebnis der Prüfung ist in einer Schlussbesprechung am 04.03.2008 mit der Verwaltung unter Mitwirkung der Rechtsaufsichtsbehörde erörtert worden.

Der Prüfbericht ging am 14.08.2008 bei der Stadtverwaltung ein. Er beschränkt sich auf die wesentlichen Feststellungen ggf. mit Vorschlägen und Anregungen zur Umsetzung. Derzeit sind die von den Prüfungsanmerkungen betroffenen Ämter aufgefordert, Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten abzugeben. Dabei ist mitzuteilen, ob diesen Rechnung getragen ist bzw. welche Aktivitäten bereits veranlasst wurden oder geplant sind.

Zusammenfassend waren im Prüfungszeitraum 2001 bis 2006 die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt bei einer - dem allgemeinen Trend folgend - abgeschwächten Leistungskraft des Verwaltungshaushalts nach den Anforderungen einer gesicherten und stetigen Aufgabenerfüllung zufrieden stellend. Insgesamt gesehen hat die Verwaltung gesetzes- und ordnungsgemäß sowie sparsam und wirtschaftlich gearbeitet.

Wir werden Sie nach Eingang der Stellungnahmen und der Endabstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt und dem Regierungspräsidium ausführlich über die Ergebnisse der Allgemeinen Finanzprüfung 2001 bis 2006 informieren.

gez.

Dr. Eckart Würzner